

CHRONIK DES JAHR 1886.

Januar 12. Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Württemberg verlobt sich zu Nachod in Böhmen mit Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Charlotte, Tochter Sr. Durchlaucht des Prinzen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe.

Januar 19. Der Landtag tritt wieder zusammen. Er erledigt bis zum 9. März hauptsächlich das Gesetz betreffend die Feldbereinigung.

Februar 1. In Hall wird ein evangelisches Diakonissenhaus eingeweiht.

In Heilbronn wird eine Telephonanstalt eröffnet und mit der Telephonanstalt zu Stuttgart in Verbindung gesetzt — in Württemberg der erste Fall unmittelbarer Verbindung der Lokaltelephonanstalten zweier erheblich von einander entfernter Orte.

Februar 3. Bei der durch den Rücktritt v. Keßlers nötig gewordenen Landtagswahl in Eßlingen erhalten Fabrikant Merkel 1997, Schultheiß Mauz in Nellingen 1941, Apotheker Lutz von Stuttgart 969 Stimmen; bei der Stichwahl am 15. siegte Mauz mit 2215 Stimmen.

Februar 5. Dem Pfarrdorf und Oberamtsitz Gerabronn wird das Prädikat einer Stadtgemeinde verliehen, ebenso

März 12. dem letzten dieser Benennung noch ermangelnden Oberamtsitz Maulbronn.

März 12. Der zweite ordentliche Landtag der Wahlperiode 1882—88 wird im Auftrag Seiner Majestät des Königs durch den Prinzen Wilhelm Kgl. Hoheit mit folgender Thronrede eröffnet:

Hohe Versammlung!

Seine Majestät der König haben Mich gnädigt zu beauftragen geruht, an Höchst-Ihrer Stelle den zweiten ordentlichen Landtag der Wahlperiode zu eröffnen.

Indem Ich dem Bedauern Seiner Königlichen Majestät darüber Ausdruck gebe, daß Höchst-Ihnen selbst die zur Kräftigung Ihrer Gesundheit gebotene Abwesenheit nicht gestattet, Selbst in Ihre Mitte zu treten, heiße Ich Sie im Namen Seiner Majestät des Königs zum Beginn des neuen Abschnitts Ihrer Thätigkeit freundlich willkommen.

Mit Befriedigung dürfen Sie auf die Ergebnisse des vor wenigen Tagen geschlossenen Landtags zurückblicken.

Bei der Verabschiedung zweier Hauptfinanztats konnte mit Ihrer Unterstützung das Gleichgewicht zwischen den Ausgaben und den Einnahmen des Staats den Grundlätzen einer geordneten Etatswirtschaft entsprechend hergestellt werden.

Auf verschiedenen Gebieten des Staatslebens ist unter Ihrer Mitwirkung eine Reihe von Gesetzen erlassen worden, von welchen namentlich das Gesetz über die Notariatsporteln, das Branntweinsteuergesetz, die Landesfeuerlöschordnung und das Gesetz über die Gemeindeangehörigkeit zu erwähnen sind. Die Frage der Stellvertretungskosten der Beamten, welche Mitglieder der Abgeordnetenkammer sind, ist durch Annahme der Ihnen zugegangenen Vorlage erledigt. Durch Ihre Zustimmung zu dem Entwurfe des Feldbereinigungsgesetzes wird ein tief empfundenes Bedürfnis der Landwirtschaft Befriedigung erhalten.

Dank der Vorkehrung durfte im verflossenen Jahre das Land sich einer gesegneten Ernte erfreuen; durch das bei den meisten Bodenerzeugnissen eingetretene Sinken der Preise wurde jedoch der Ertrag der Landwirtschaft vielfach in empfindlicher Weise geschmälert.

Die Lage des Handels und der Gewerbe ist, wiewohl manche Wünsche nach einem bessern Gang der Geschäfte sich geltend machen, im allgemeinen nicht unbefriedigend.

In dem neuen Abschnitt Ihrer Thätigkeit wird eine Ihrer ersten Aufgaben die Beratung des Hauptfinanzetats für die nächste Finanzperiode sein. Ein Überschuß aus dem Etatsjahr 1884/85 wird, wenn nicht unvorhergesehene Verhältnisse eintreten, eine erwünschte Beihilfe für die kommende Finanzperiode gewähren. Im Zusammenhang mit dem Etat ist die Fortdauer der Wirksamkeit des Sportelgesetzes vom 24. März 1881 Ihrer Beschlußfassung zu unterstellen.

Die Zulassung der Erhebung örtlicher Verbrauchsabgaben zur Deckung der Gemeindebedürfnisse geht mit dem 31. März 1887 zu Ende. Aus diesem Anlaß wird eine Gesetzesvorlage über Besteuerungsrechte der Gemeinden an Sie gelangen.

Unter thunlichster Berücksichtigung der in den Beratungen des letzten Landtags zum Ausdruck gelangten Bitten und Wünsche soll Ihrer Prüfung eine neue zur Regelung der Verhältnisse der evangelischen Kirchengemeinden bestimmte Vorlage unterstellt werden.

Ein weiterer Gesetzesentwurf ist zu gleichzeitiger Regelung der Verhältnisse der katholischen Pfarrgemeinden bestimmt.

Die Einbringung eines Gesetzesentwurfs über Zwangsenteignung wird eine frühere Bitte der Kammer der Abgeordneten erfüllen.

Der in Aussicht gestellte Entwurf eines Gesetzes über landwirtschaftliches Nachbarrecht wird Ihnen gleichfalls zugehen.

Auch ist der Entwurf eines Gesetzes über Bewässerungs- und Entwässerungs-Anlagen im Zusammenhang mit anderen Teilen des Wasserrechts soweit gefördert, daß Sie den betreffenden Vorlagen noch in dieser Landtagsperiode entgegennehmen dürfen.

Die Vorarbeiten für Gesetze, durch welche unter Festhaltung der bewährten Grundlagen der Organisation der Gemeinden und Amtskörperschaften die Selbstverwaltung derselben weiter entwickelt, den besonderen Bedürfnissen der größeren Gemeinden Berücksichtigung geschenkt und die Aufsichtführung der höheren Behörden im Sinne der Vereinfachung neu bestimmt werden soll, sind bis zur Ausarbeitung vollständiger Entwürfe vorgeschritten.

Einen besonders wichtigen Gegenstand Ihrer Thätigkeit wird der Entwurf eines umfassenderen Verfassungsgesetzes bilden, mit dessen Vorlegung die Königliche Regierung im Vertrauen auf allseitiges Entgegenkommen den erneuten Versuch machen will, zu einer Verständigung über eine veränderte Zusammensetzung beider Kammern der Ständeversammlung zu gelangen.

Die vielen Beweise treuer Anhänglichkeit, welche Seiner Majestät dem König, Meinem vielgeliebten Oheim, aus Veranlassung Meiner Verlobung mit der Durchlauchtigen Prinzessin Charlotte von Schaumburg-Lippe aus allen Teilen des Landes dargebracht worden sind, haben Seine Königliche Majestät erfreut und gerührt. Für diese Zeichen der Teilnahme spreche auch Ich Meinen wärmsten Dank aus.

Zahlreich und umfassend sind die Aufgaben, welche auf dem neuen Landtag Ihre Thätigkeit in Anspruch nehmen werden. Seine Majestät der König wünscht und hofft, daß es dem Eifer und der Hingebung der Stände für das Wohl des Landes gelingen möge, die Verhandlungen dieses Landtags einem segensreichen Verlauf und Ausgang zuzuführen.

Im Namen Seiner Majestät des Königs erkläre Ich den Landtag für eröffnet.

April 8. In Bückeburg findet die Trauung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Württemberg mit Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Charlotte von Schaumburg-Lippe statt. Am 13. April erfolgt der feierliche Einzug der hohen Neuvermählten in Stuttgart. Am 27., nach der Rückkehr der Königlichen Hoheiten von dem Besuch bei Ihren Königlichen Majestäten in Nizza, findet der Empfang der Deputationen aus Stadt und Land, welche dem hohen Paar Geschenke und Glückwunschadressen überreichen, am 28. ein glänzendes Reiterfestspiel im K. Reithaus statt, welchem auch Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen anwohnt.

April 17. In Neresheim wird an Stelle des verstorbenen Landtagsabgeordneten Ruf Oheramtsbaumeister Vogler gewählt mit 1762 Stimmen gegen 1548, welche auf Domänenpächter Schmid fielen.

Mai 10. Ihre Majestät die Königin kehrt aus Nizza nach Stuttgart zurück.

Mai 18.—28. Die dritte evangelische Landesynode tagt in Stuttgart.

Mai 26. Seine Majestät der König trifft von dem längeren Aufenthalt in Nizza wieder in Stuttgart ein.

An der Landesuniversität befinden sich im Sommerhalbjahr 1403 Studierende, 19 weniger als 1885.

- Juni 1.** An Stelle des auf Ansuchen in den Ruhestand versetzten kommandierenden Generals v. Schachtmeyer übernimmt der K. Preussische Generalleutnant à la suite der Armee v. Alvensleben das ihm durch höchste Entfesselung Sr. Majestät des Königs vom 19. Mai mit Zustimmung Sr. Majestät des Kaisers übertragene Generalkommando des K. Armeekorps.
- Juni 23.** Seine Majestät der König begiebt sich zum Sommeraufenthalt nach Friedrichshafen, Ihre Majestät die Königin am 1. Juli.
- Juli 4. f.** In Heilbronn wird das 21. Liederfest des Schwäbischen Sängerbundes gefeiert, ausgezeichnet durch den Besuch Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm.
- Juli 15. bis 31. Auguft.** In Ludwigsburg findet eine Lokalgewerbeausstellung statt.
- Juli 18.** Die Überreste des 1849 in Burgdorf bei Bern verstorbenen Max Schneckenburger, des Dichters der „Wacht am Rhein“, werden auf dem Friedhof seines Geburtsortes Thalheim in der Baar feierlich beigesetzt.
- Juli 19. ff.** Das elfte Württembergische Landeschießen findet in Ulm statt.
- Juli 29.** Im 5. Reichstagswahlkreis (Eßlingen, Nürtingen, Urach, Kirchheim) wird an Stelle des durch seine Beförderung an das Reichsgericht in Leipzig ausgeschiedenen Abgeordneten Lenz med. Dr. Adä d. Ält. von Eßlingen mit 7627 Stimmen gewählt, während 4977 auf den Kandidaten der Volkspartei, Retter, 1344 auf den Socialdemokraten Lutz fielen.
- Auguft 20. ff.** Der zehnte Kongreß der kaufmännischen Kongregationen und der katholischen kaufmännischen Vereine Deutschlands wird in Stuttgart abgehalten.
- Auguft 26. ff.** Die Generalversammlung des Vereins deutscher Eifenbahnverwaltungen tagt in Stuttgart.
- September.** Das Lyceum in Reutlingen wird zu einem Gymnasium — dem zehnten im Lande — erhoben.
- September 18.** In Weinsberg wird der hundertste Geburtstag Justinus Kerners gefeiert.
- September 20. ff.** Die 7. Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit findet in Stuttgart statt; gleichzeitig der Deutsche Kongreß für Handfertigkeitunterricht.
- September 23. ff.** In Stuttgart wird das 200jährige Bestehen des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums festlich begangen.
- September 25.** Ihre Majestäten der König und die Königin treffen von Friedrichshafen wieder in Stuttgart ein.
- September 30 ff.** Eine auf Einladung Württembergs in Friedrichshafen zusammentretende Konferenz von Abgeordneten der Uferstaaten des Bodensees beschließt gemeinsame Arbeiten zur Tiefenmessung und wissenschaftlichen Erforschung des Sees.
- Oktober.** Mit Zustimmung Sr. Majestät des Königs wird auf Antrag des Bischofs von Rottenburg der Domkapitular und Generalvikar Dr. v. Reifer vom Papst zum Koadjutor des Bischofs von Rottenburg mit dem Recht der Nachfolge und zugleich zum Titularbischof von Enos (in Thrazien) ernannt.
- Die Staatsammlung vaterländischer Kunst- und Altertumsdenkmale findet im Erdgeschoß des neuen Bibliothekgebäudes eine geräumige und schöne Heimstätte.
- Oktober 8.** Die neue Infanterie-Bataillonskaserne an der Moltkestraße in Stuttgart wird bezogen.
- Oktober 29.** Zum Landtagsabgeordneten für den Oberamtsbezirk Urach wird an Lenz' Stelle (f. 29. Juli) Lindenwirt Auer in Metzingen gewählt.
- November 3.** Die Eifenbahntrecke Freudenstadt-Schiltach (Kinzigthalbahn) wird dem öffentlichen Verkehr übergeben.
- November 10.** Ihre Majestäten der König und die Königin reifen nach Nizza zum Winteraufenthalt.
- November 25.** Der Landtag tritt wieder zusammen und erledigt hauptsächlich die Gesetzesentwürfe, betr. die Vertretung der evangelischen Kirchengemeinden und der katholischen Pfarrgemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten.
- Im Winterhalbjahr sind an der Landesuniversität 1247 Studierende, worunter 316 Nicht-württemberger.
- Dezember 18. ff.** Ein Schneefall von ungewöhnlicher Stärke stört den Eifenbahnverkehr und richtet große Verheerungen in den Wäldern, Obstgärten etc. an.